

FICHE AMENDEMENT

Proposition d'amendement à l'Article:

I-35

Déposée par Monsieur:

Erwin Teufel

Qualité:

Membre

Texte du Praesidium

- (1) In Europäischen Gesetzen und Rahmengesetzen kann der Kommission die Befugnis übertragen werden, delegierte Verordnungen zur Ergänzung oder Änderung bestimmter nicht wesentlicher Vorschriften des betreffenden Gesetzes oder Rahmengesetzes zu erlassen.

In den betreffenden Gesetzen und Rahmengesetzen werden Ziele, Inhalt, Geltungsbereich und Dauer der Übertragung ausdrücklich festgelegt. Für die wesentlichen Vorschriften in einem Bereich ist eine Übertragung ausgeschlossen. Diese sind dem Gesetz oder dem Rahmengesetz vorbehalten.

- (2) In diesen Gesetzen oder Rahmengesetzen wird ausdrücklich festgelegt, unter welchen Bedingungen eine Übertragung vorgenommen werden kann. Dabei bestehen folgende Möglichkeiten:
- Das Europäische Parlament oder der Rat können beschließen, die Übertragung zu widerrufen.

Amendement proposé

- (1) In Europäischen Gesetzen und Rahmengesetzen kann der Kommission die Befugnis übertragen werden, delegierte Verordnungen zur Ergänzung ~~oder Änderung~~ bestimmter nicht wesentlicher Vorschriften des betreffenden Gesetzes oder Rahmengesetzes zu erlassen.

In den betreffenden Gesetzen und Rahmengesetzen werden Ziele, Inhalt, Geltungsbereich und Dauer der Übertragung ausdrücklich festgelegt. Für die wesentlichen Vorschriften in einem Bereich ist eine Übertragung ausgeschlossen. Diese sind dem Gesetz oder dem Rahmengesetz vorbehalten.

- (2) In diesen Gesetzen oder Rahmengesetzen wird ausdrücklich festgelegt, unter welchen Bedingungen eine Übertragung vorgenommen werden kann. Dabei bestehen folgende Möglichkeiten:
- Das Europäische Parlament oder der Rat können beschließen, die Übertragung zu widerrufen.

- Die delegierte Verordnung kann nur in Kraft treten, wenn das Europäische Parlament oder der Rat innerhalb der im Gesetz oder Rahmengesetz festgelegten Frist keine Einwände erheben.

Für die Zwecke von Unterabsatz 1 beschließt das Europäische Parlament mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder und der Rat mit qualifizierter Mehrheit.

- Die delegierte Verordnung kann nur in Kraft treten, wenn das Europäische Parlament oder der Rat innerhalb der im Gesetz oder Rahmengesetz festgelegten Frist keine Einwände erheben.

- **Die Bestimmungen der delegierten Verordnung werden nach Ablauf einer im Gesetz oder im Rahmengesetz festgelegten Frist unwirksam. Ihre Geltungsdauer kann auf Vorschlag der Kommission durch eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates verlängert werden.**

Für die Zwecke von Unterabsatz 1 beschließt das Europäische Parlament mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder und der Rat mit qualifizierter Mehrheit.

Begründung:

Abs. 1

Die Änderung von Vorschriften eines Gesetzes oder Rahmengesetzes darf nicht auf die Kommission delegiert werden. Eine ausreichende Legitimation hierfür hat nur der Europäische Gesetzgeber, also Rat und Europäisches Parlament. Anderenfalls könnten Gesetze und Rahmengesetze eine Fassung erhalten, die vom Europäischen Gesetzgeber nicht gebilligt ist, zumal mangels Initiativrecht weder Rat noch Europäisches Parlament die Möglichkeit haben, die von der Kommission vorgenommene Änderung wieder zu korrigieren.

Abs. 2

Die in Absatz 2 genannten Möglichkeiten zur Einschränkung der Übertragung sollten stets und allgemein zur Verfügung stehen.

Der Gesetzgeber sollte die Möglichkeit haben, die Geltungsdauer der delegierten Verordnung zu befristen.